

STEUERBERATER FORUM
ZOLLERNALB

Statt Steuerberatung Tipps fürs Leben

Chirurg und Urologe Michael Spitzbart sorgt in Balingen zweimal für volle Stadthalle

Mitreißendes Plädoyer für den »Blick aufs Ganze«

Unterhaltsamer Vortrag vermittelt Zuhörern zahlreiche nützliche Informationen rund um Burnout und Belastungsdepressionen

»Begeisterung statt Burnout«: Michael Spitzbart demonstrierte am Donnes- tag gleich zweimal in der Balingener Stadthalle, wie auch Gesunde ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, Kreativität und Denkgeschwindigkeit steigern können.

Der Vortrag »Power Your Life«, den der bekannte Chirurg und Urologe auf Einladung des Steuerberaterforums in Balingen hielt, befasste sich unter anderem mit dem Burnout-Syndrom und der Belastungsdepression – laut Spitzbart die am schnellsten zunehmende Erkrankung in Deutschland. Längst erwische es nicht mehr nur »normale« Leute: Auch immer mehr Prominente würden zu Burnout-Opfern, darunter auffallend viele Sportler. Sebastian Deisler, Ex-Fußballprofi beim Bundesliga-Rekordmeister Bayern München, Skispringer Sven

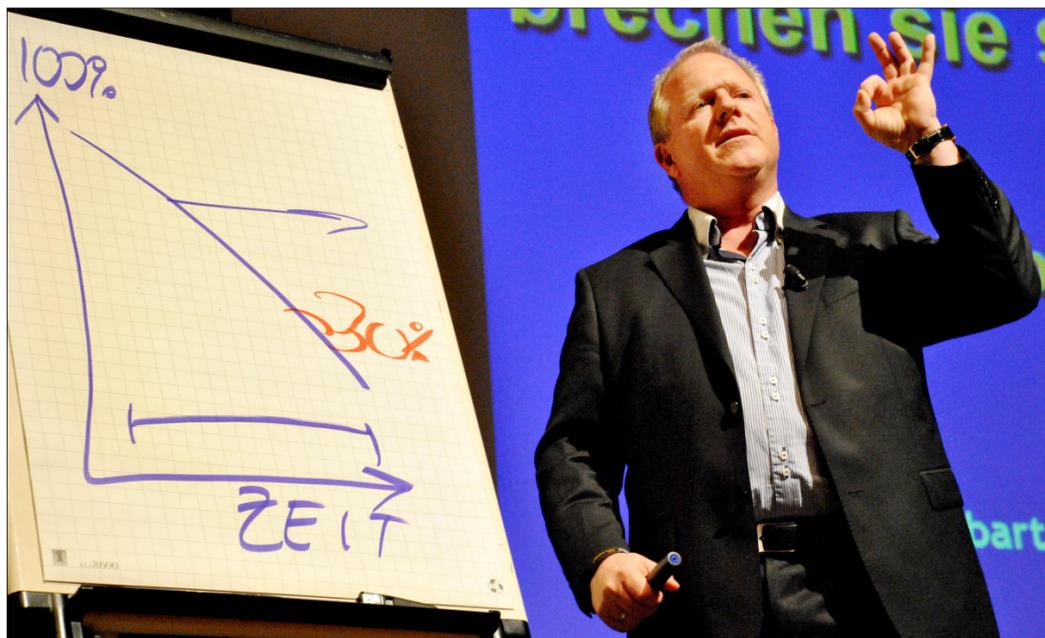
Hannawald und zuletzt Fußball-Trainer Ralf Rangnick seien da nur einige Beispiele.

Wie kann man Menschen, die am Burnout-Syndrom leiden, wirklich und dauerhaft helfen? Dieser Frage ging Spitzbart bei der Veranstaltung nach. Die übliche Mischung aus Psychopharmaka und Psychotherapie helfe beim Burnout jedenfalls nicht weiter, so Spitzbart.

Psychopharmaka seien die Bankrotterklärung einer symptomatischen Medizin: Es sei, als würde beim Autofahren eine rote Leuchte am Armaturenbrett angehen, und man würde, anstatt nach der Ursache zu suchen, einen Kaugummi drüberkleben.

Hervorgehoben werde die Belastungsdepression durch den bei Stress erhöhten Verbrauch essenzieller Aminosäuren, aus denen im Gehirn wichtige Hormone wie das »Glückshormon« Serotonin oder das »Antriebshormon« Dopamin gebildet würden: »Wer viel hat, denkt in Lösungen, wer wenig hat, denkt in Problemen.«

Prävention statt nachträgliche »Reparatur«: Michael Spitzbart zeigt in seinem Vortrag, wie das geht. Foto: Veranstalter



Diese Hormone fördern Agilität, mentale Belastbarkeit und Durchsetzungskraft. Mangle es daran, steige die gefühlte Arbeitsbelastung. Folge: Stresshormone gelangen in den Stoffwechsel – eine Art Notmechanismus werde in Gang gesetzt, Aminosäuren würden als Energie verbrannt, obwohl sie eigentlich fürs Gehirn bestimmt seien. Dies wiederum drossle die Synthese der aufbauenden Hormone, die gefühlte Arbeitsbelastung steige weiter – ein Teufelskreis.

»Die Welt scheint sich immer schneller zu drehen,

dem Einzelnen wird immer mehr abverlangt«, beschreibt er den Ist-Zustand. Viele würden bei den Belastungen vergessen, auch an sich selbst zu denken. »Burnout hinterlässt Narben auf der Seele, und der Betroffene spürt es als Letzter«, mahnt der Mediziner. Nur mit optimierten Blutwerten – Magnesium und Eiweiß lassen grüßen –, hohen Konzentrationen an Neurotransmittern und niedrigen Stresshormonspiegeln sei man den täglichen Anforderungen gewachsen und »Burnout« und »Belastungsdepression« blieben für im-

mer Fremdworte.

Man müsse sich das vorstellen wie ein Astronaut, der zum ersten Mal die Erde aus dem Weltraum sehe: »Die größte Entdeckung der Mondfahrt war die Erde, die geänderte Perspektive.« Gewisse Auszeiten seien die Grundlage für dauerhafte Leistungsfähigkeit. Anders gesagt: Es sei falsch, an sich selbst zuletzt zu denken. Nur wenn es einem selbst gut gehe, sei man auch wertvoll für andere – für den Beruf ebenso wie für die Familie und für sein gesamtes Umfeld.

Spitzbart ist keiner, der sei-

ne Zuhörer mit medizinischem Fach-Kauderwelsch langweilt. Seine Vorträge sind gespickt mit griffigen Weisheiten, mit einer ordentlichen Portion gesunden Menschenverstands und mit Anekdoten rund um bekannte Persönlichkeiten wie Einstein oder Picasso – Geschichten, jeder nachvollziehen kann. So wurde es den Zuhörern in der Balingener Stadthalle nicht langweilig: Auf ebenso kurzweilige wie kenntnisreiche und eindringliche Weise gab's viele Tipps mit Langzeitwirkung mit auf den Heimweg.



Die Veranstalter und der Referent (von links): Michael Bauer, Bernd Hauser, Heinz Fröhlich, Rudi Lang, Michael Spitzbart, Stefan Maurer und Holger Roth. Fotos: Ungureauu

VON TAG ZU TAG

Freitag, 12. Oktober 2012

ZITAT

Auch Schlafen ist eine Form der Kritik, vor allem im Theater.
George Bernard Shaw

HISTORISCHE DATEN

1992 – In Kairo und Umgebung stürzen durch ein Erdbeben der Stärke 5,3 mehr als hundert Häuser ein. Mindestens 552 Menschen sterben, 8300 Gebäude werden beschädigt oder zerstört.
1968 – In Mexiko-Stadt werden die ersten Olympischen Spiele in Lateinamerika eröffnet.
1931 – Auf dem Gipfel des Corcovado oberhalb von Rio de Janeiro wird die 30 Meter hohe Christus-Statue eingeweiht.
1902 – Das erste Fußball-Länderspiel auf dem europäischen Kontinent findet in Wien statt.
1492 – Der Seefahrer Christoph Kolumbus entdeckt Amerika. Er landet auf einer Insel der Bahamas und nimmt sie unter dem Namen „San Salvador“ für Spanien in Besitz.

GEBURTSTAGE

1942 – Daliah Lavi (70), israelische Sängerin und Schauspielerin (Willst du mit mir gehen?)

TODESTAGE

1997 – John Denver, amerikanischer Country-Sänger („Leaving on a Jet Plane“), geb. 1943

AUCH DAS NOCH

1999 – dpa meldet: Mit einem Lebendgewicht von über einer halben Tonne und der stolzen Größe von 1,68 Meter hat ein Gummibärchen aus Mecklenburg den Einzug in das Guinness-Buch der Rekorde geschafft.

TAGEBUCH

VOLKER SCHWEIZER

Redaktion Albstadt
volker.schweizer@zak.de



Von wegen nur Spielerei

Eine elektrische Schreibmaschine? Brauche ich nicht – dachte ich in jungen Jahren, als ich in der Schul-AG das Zehn-Finger-System gelernt habe. Es dauerte aber nicht lange, bis ich meine schwere, mechanische „Olympia“ entsorgen ließ. Weil mein Nachfolgemodell über eine Korrekturtaste verfügte, verschwand auch das gute alte Tipp-Ex vom Schreibtisch. Und obwohl ich mich anfangs dagegen sträubte, beugte ich mich auch in der Folgezeit dem technischen Fortschritt. Bis heute. Das Internet hielt ich anfangs für eine Spielerei, Mobiltelefone als Accessoires für Wichtigtuer. Heute ist ein Leben ohne Web und Rund-um-Erreichbarkeit kaum mehr vorstellbar. Wacker hielt sich mein Röhrenfernseher. Als die neue Wohnwand geliefert wurde, war das Entsetzen der Möbelpacker groß: „Der Kasten passt da nie rein.“ Also ging's ins nächste Elektrofachgeschäft. Vor zwei Jahren wollte ich ein neues Handy haben – ohne viel Schnickschnack. Bekomme habe ich ein Modell mit Kamera und anderen technischen Raffinessen. Es ist wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis meine Tochter nach einem Smartphone fragt. Und dann wird auch der Papa wieder „aufrüsten“.

ZAKOO

Jugendplattform ZollerAlbKurier

Neues vom Southside und ZAK an Schulen

Das erste Bandpaket für das Southside-Festival 2013 ist geschnürt und mit Rammstein als Headliner schon die erste Kracher-Meldung gemacht. Einen Überblick über die Ticketsituation und welche Bands sonst noch spielen, gibt es auf www.zakoo.de.

Auch in diesem Schuljahr ist der ZOLLERN-ALB-KURIER wieder zu Gast an Schulen, um Schülern das Medium Zeitung nahe zu bringen. Die erste Station war in der zehnten Klasse am Gymnasium Balingen. Der Bericht mit Bild steht auf www.zakoo.de.



Der bunte Bücherherbst kann beginnen und sie alle freuen sich auf die Kinder- und Jugendliteraturtage (von links): Cordula Stepper, Martin Roscher, Eugen Straubinger, Christine Widmann-Simon, Carmen Bitzer-Eppler, Manfred Mai und OB Dr. Jürgen Gneveckow. Maskottchen Manni übt schon fleißig Händeschütteln. Foto: Nils Horst

Eine Fülle an Möglichkeiten

Kinder- und Jugendliteraturtage: In drei Wochen 73 Veranstaltungen

Noch zwei Tage, dann werden die 18. Kinder- und Jugendliteraturtage eröffnet. Vom 14. Oktober bis 4. November erwarten die Besucher insgesamt 73 Einzelveranstaltungen rund um das Thema Lesen.

NILS HORST

Albstadt. Das Ambiente passte schon mal bei der gestrigen Pressekonferenz: Nicht in einem tristen, sondern in einem kunterbunten Raum im Kinder- und Jugendmuseum in der städtischen Galerie informierten Martin Roscher vom Kulturamt, OB Dr. Jürgen Gneveckow und Christine Widmann-Simon von der Stadtbücherei über das Programm der 18. Kinder- und Jugendliteraturtage. Unter dem Motto „Lesen –

Abheben – Eintauchen“ erwarten die Besucher 73 Einzelveranstaltungen rund ums Thema Lesen. Neben Lesungen mit namhaften Autoren gibt es auch Theaterstücke, Musicals und ein Poetry-Slam. Eben eine Fülle an Möglichkeiten, wie Martin Roscher es formulierte. Das Programm zeichne sich nicht nur durch seine Vielfalt, sondern auch durch die hohe Qualität der Veranstaltungen aus. So kommen 22 Autoren aus ganz Deutschland nach Albstadt, darunter auch Mirjam Pressler, freut sich Christine Widmann-Simon.

„Wir haben uns eine kleine Tradition aufgebaut, die nun weitergeführt wird. Zum wiederholten Male empfiehlt sich Albstadt als Treffpunkt für Bücherwürmer und Leseratten“, unterstrich der OB den Ruf der Stadt als Literaturhochburg. Eine zentrale Rolle während der Kinder- und Ju-

gendliteraturtage spielt auch der „Albschreiber“ Manfred Mai. „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute nahe liegt“, schwärmte Roscher von dem prominenten Begleiter der Literaturtage. Während der 21 Veranstaltungstage ist der Kinder- und Jugendbuchautor aus Winterlingen mit seinen Geschichten unterwegs, meist zu Lesungen in Kindergärten und Schulen.

Weitere Highlights sind unter anderem drei Gastspiele der Augsburger Puppenkiste. Auch die Eltern sollen nicht zu kurz kommen. Speziell für Erwachsene gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Bücher und Lesen.

Fröhlicher Begleiter der Kinder- und Jugendliteraturtage ist Maskottchen Manni, ein knallbunter Papageientaucher. „Manni passt perfekt zu unserem Motto 'Lesen – Abheben – Eintauchen',“ erklärt

Martin Roscher. Seit drei Wochen ist der quirlige Papageientaucher bereits in Schulen und Kindergärten unterwegs, wo die Kinder von dem Maskottchen begeistert sind.

Manfred Mai, der noch kurz vor den Literaturtagen sein neuestes Buch „Die Schwabenkinder“ fertig gestellt hat, freut sich auf die drei Wochen und das Programm: „Wir haben unsere Beziehungen spielen lassen. Das ist es wert gewesen.“ Seine Erfahrungen wird Mai nach der Veranstaltung niederschreiben. Nicht im Internet, sondern ganz altmodisch auf Papier. „Ein Buch wird es aber nicht.“

Info

Für die Eröffnung am Sonntag um 16 Uhr im Thalia-Theater gibt es noch 25 Freikarten. Diese können heute und morgen in der Tourist-Information in Ebingen abgeholt werden.

Vollbremsung ohne Wirkung

Drei Verletzte bei Unfall am Tübinger Sudhaus

Tübingen. Drei Leichtverletzte und 11 000 Euro Sachschaden waren die Bilanz eines Unfalls gestern gegen 12.20 Uhr. Aufgrund der Verkehrslage hatte sich der Verkehr auf der B 27 zwischen dem Sudhaus und der Zufahrt Bläsbad in Richtung Balingen gestaut. Dies übersah ein 58-jähriger Citroënfahrer, so dass er trotz Vollbremsung auf den bereits vor ihm stehenden Ford einer 21-jährigen Frau auffuhr. Beim Aufprall wurden Polizeiangaben zufolge die beiden 25 und 56 Jahre alten Mitfahrerinnen im Ford und der Unfallverursacher leicht verletzt. pz

riger Citroënfahrer, so dass er trotz Vollbremsung auf den bereits vor ihm stehenden Ford einer 21-jährigen Frau auffuhr. Beim Aufprall wurden Polizeiangaben zufolge die beiden 25 und 56 Jahre alten Mitfahrerinnen im Ford und der Unfallverursacher leicht verletzt. pz

Auto erfasst Fußgänger

19-Jähriger wird schwer verletzt und muss in die Klinik

Rottweil. Am vergangenen Mittwoch gegen 19.30 Uhr fuhr Angaben der Rottweiler Polizei zufolge ein 24-jähriger Autofahrer auf der Königsstraße stadtauswärts. Beim Abbiegen in die Lorenz-Bock-Straße übersah er einen ebenfalls stadtauswärts gehenden 19-jährigen Fußgänger. Dieser

wurde vom Auto erfasst und hoch geschleudert. Dabei erlitt er schwere, jedoch keine lebensgefährlichen Verletzungen und kam nach Informationen der Polizei in die Helios-Klinik in Rottweil.

Der Unfallverursacher muss wegen dieses Unfalls mit einer Strafanzeige rechnen. pz

Jugend musiziert auch in Balingen

Fünf Jahrzehnte gibt es ihn schon, den bundesweiten Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Auch Balingen ist im nächsten Januar wieder Austragungsort.

Zollernalbkreis. „Jugend musiziert“ wurde 1964 in die Welt gesetzt, um einem eklatanten Mangel an qualifiziertem Orchesternachwuchs abzuwehren – und verbesserte die Situation alsbald entscheidend. Binnen kurzem entwickelte der Wettbewerb sich zu einem musikpädagogischen Modell mit ungeheurer Attraktivität für musikbegeisterte Menschen. Jeder engagierte Instrumentalist und jede begeisterte Sängerin haben in den letzten 50 Jahren bei diesem Wettbewerb mitgemacht. Wer beim 50. Wettbewerb „Jugend musiziert“ mitmachen möchte, hat dazu noch bis zum 15. November Gelegenheit. Dann endet die Anmeldefrist.

Ausgeschrieben sind 2013 die Solokategorien: Streichinstrumente (in Rottenburg), Akkordeon (in Ammerbuch), Percussion und Mallets (in Tübingen) und Pop-Gesang (in Metzingen). Die Ensemblekategorien: Duo: Klavier und ein Blasinstrument und Klavier-Kammermusik (in Balingen), Vokal-Ensemble (in Metzingen), Zupf-Ensemble und Harfen-Ensemble (in Ammerbuch) sowie „Alte Musik“ (in Metzingen). Gefordert wird ein Vorspielprogramm mit Musik aus verschiedenen Epochen. Je nach Alter und Kategorie dauert das Vorspiel vor der Jury zwischen sechs und 30 Minuten.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ startet im Januar 2013 in mehr als 140 Regionen Deutschlands. In der Region Neckar-Alb findet der Wettbewerb am Wochenende 25. bis 27. Januar 2013 statt. Die Preisträger der Regionalwettbewerbe nehmen anschließend im März an den Landeswettbewerben teil. Die ersten Preisträger aller Bundesländer sind schließlich vom 17. bis 23. Mai nach Erlangen/ Fürth/ Nürnberg zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Veranstaltet wird „Jugend musiziert“ vom Deutschen Musikrat, Schirmherr ist der Bundespräsident. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt die Grundfinanzierung sicher. Die Finanzierung der Regionalwettbewerbe liegt in den Händen der Kommunen.

Mannheimer Bläuserschule im Blickpunkt

Bisingen. Die Bläserjugend des Blasmusik-Kreisverband-Zollernalb hält am Samstag, 13. Oktober, seine „Jugendleitertagung“ ab. Diese findet im Proberaum des Musikverein Bisingen, Hinter Stöck 20/3 statt, Beginn ist um 9 Uhr, Ende voraussichtlich gegen 17 Uhr. Dazu laden Kreisverband-Jugendleiter Heinz Silbernagl und seine Stellvertreterin Sabine Waserkamp ein.

Schwerpunkt der Themen ist die „Mannheimer Bläuserschule“, dazu gibt es einen Workshop mit einem Dozenten von der Bläserjugend Baden-Württemberg. Ein weiteres Anliegen ist die Ausgabe der Ausweise und Leistungsabzeichen der D-Prüfungen 2012. Bei der Tagung ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Leichtsinnig: Säugling nicht gesichert

Hechingen. Am Mittwoch um 20.55 Uhr wurde in Hechingen ein Autofahrer kontrolliert. Hierbei stellte sich heraus, dass er unter Alkoholeinwirkung stand. Außerdem hatte die Ehefrau, die auf dem Beifahrersitz saß, ihren vier Wochen alten Säugling auf dem Arm. Dieser wäre Polizeiangaben zufolge im Falle eines Unfalls gänzlich ungeschützt gewesen. Der Mann gelangt beim Bürgermeisteramt Hechingen zur Anzeige. Fahrverbot, Punkte in Flensburg und Geldbuße werden folgen. pz



Mediziner Michael Spitzbart will Balingern zu mehr Wohlbefinden verhelfen

Balingen. Der weltbekannte Mediziner Dr. med. Michael Spitzbart war gestern Nachmittag und Abend gleich zweimal zu Gast in der Balingen Stadthalle. Der vom Steuerberaterforum Zollernalb veranstaltete Vortrag hatte vorab eine so hohe Nachfrage genos-

sen, dass die Veranstalter eine zweite Vorstellung organisierten. Michael Spitzbart hat dem ungesunden Stress der Arbeitswelt den Kampf angesagt. In seinem Vortrag „Power your life“ informierte der weltbekannte Gesundheitsexperte in der vollen Stadthalle, wie

man dem Phänomen der Überarbeitung samt Zusammenbruch – kurz: „Burn-out“ – entgegenwirken kann und zu mehr Leistungsfähigkeit gelangt. Seine Strategie fußt auf den drei Säulen der Gesundheit: Ernährung, Bewegung und Denken. Der wortge-

wandte Redner würzte das Thema mit einer ordentlichen Portion Humor. Nicht selten schallte lautes Gelächter durch den Saal. Im Bild (v. l.) sind Michael Bauer, Alexander Maurer, Bernd Hauser, Michael Spitzbart, Rudi Lang und Holger Roth. Text/Foto: Hannes Mohr

Steuerberaterforum Zollernalb

Bürostress Ade

Das Arbeitsleben kann oft stressig sein. Wer nicht aufpasst, bewegt sich zu wenig, ernährt sich falsch und gibt auch in anderer Hinsicht auf seinen Körper nicht mehr Acht. Viele ignorieren die Warnzeichen ihres Organismus. Dann ist ein Zusammenbruch – ein sogenannter Burn-out – vorprogrammiert. Viel zu viel überlassen wir dem Zufall und vergessen darüber hinaus, wer der wichtigste Mensch in unserem Leben ist – und der kommt nämlich meistens zum Schluss. Genau das ist falsch. Gesunder Egoismus ist das Gebot der Stunde.

Vertraut man den Worten von **Dr. med. Michael Spitzbart**, dann kann Stressbewältigung ganz einfach sein. Das Steuerberaterforum Zollernalb hat den weltbekannten Mediziner nach Balingen eingeladen.

„Power Your Life lautet Spitzbarts Zauberformel.“

Am Donnerstag referierte Spitzbart wegen der hohen Nachfrage gleich zweimal hintereinander in der Stadthalle. „Power Your Life“ lautet sein Zauberformel. In seinem Vortrag zeigte er Strategien und

Wege zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und des persönlichen Wohlbefindens. Denn beides geht Hand in Hand. Der Experte ging dabei keineswegs trocken vor. Spitzbarts Vortrag war richtig lustig – und dennoch steckte eine ernste Botschaft dahinter.

Bodyprofile

Die Zuschauer erfuhren, welche Bedeutung ihre Blutwerte für ihr Leben haben, und lernten Strategien kennen, sich in kürzester Zeit in Bestform zu bringen. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, sein Hormonprofil auf natürliche Art und Weise zu optimieren.

Die Hauptstimmungshormone Serotonin und Noradrenalin beflügeln unseren Alltag. Zuwenig davon lasse die gefühlte Arbeitsbelastung steigen und damit auch das Stresshormon Cortisol, meinte der Mediziner. „Serotonin nennt man auch das Chefhormon. Es verleiht gute Laune und Überblick. So sollte es zumindest sein“, scherzte Spitzbart. Dann das Fazit: Burn-out und Depression seien kein Zustand, sondern ein Prozess, der sich über Monate entwickelt. Dem gilt es, einen Riegel vorzuschieben. „Ist dein Hormonspiegel zu niedrig, hast du Angst vor der Arbeit“, sagte Spitzbart. „Doch ist er hoch, hat die Arbeit Angst vor dir.“

Energy-Food

Die Teilnehmer lernten, was sie essen sollen, um zu den Gewinnern zu gehören, um wertvolle Glückshormone durch Ernährung zu stimulieren und hellwach, kreativ und angriffslustig vom Tisch aufzustehen. Zauberwort: Eiweiß.

Bewegung

Die Vortragsbesucher lernten die effektivste Bewegung als Ausgleich zu ihrem



Der bekannte Mediziner Dr. Michael Spitzbart begeisterte das Publikum mit seinem ganz besonderen Humor.

Alltagsleben kennen. Dadurch gewinne man neue Energie und spare wertvolle Zeit, ist sich Spitzbart sicher. Gefährliches Fett wird schnell verbrannt und kann

„Zivilisationskrankheiten können kaum noch gefährlich werden.“

sich so nicht mehr an der Gefäßwand ablagern. Zivilisationskrankheiten wie Herzinfarkt oder Gefäßverkalkung können den Teilnehmern von nun an kaum mehr gefährlich werden.

Charisma

Das Publikum lernte bei Spitzbart Entspannungstechniken kennen und anwenden. „Im Handumdrehen setzen Sie die Kraft des Unterbewusstseins im Alltag ein, um Ihre Ziele ohne Anstrengung zu erreichen“, versprach der Referent. Gedankenhygiene nannte Spitzbart diese Mentaltechniken. Dabei gehe es darum, das Unterbewusstsein mit positiven Informationen zu füttern, um langfristig die Grundstimmung zu verbessern. Das Geheimnis: „Die Vorstellung von Glück erzeugt Glück.“



STEUERBERATER FORUM ZOLLERNALB

Ihre Partner im Zollernalbkreis:

A. Reutlinger Steuerberatungsgesellschaft mbH, Rosenfeld

Frank Baumgartner, Steuerberater, Weilen u. d. R.

Hans Martin Beck, Steuerberater, Albstadt

BMP Beck & Multrus Wirtschaftsprüfer / Steuerberater Partnerschaft, Albstadt

Benz + Prinzen, Steuerberater, Balingen

Josef Birkle, Steuerberater / Rechtsanwalt, Hechingen

Jürgen Bitzer, Steuerberater, Albstadt

Ulrich Boebel, Wirtschaftsprüfer / Steuerberater, Albstadt

Dr. Daiber GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Albstadt

Eger & Partner, Wirtschaftsprüfer / Steuerberater, Haigerloch

Karl Eppler, Rolf Eppler, vereidigte Buchprüfer / Steuerberater, Albstadt

Ute Franz, vereidigter Buchprüfer / Steuerberater, Albstadt

FRÖHLICH DEHNER PFÄFFLE
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Burladingen, Hechingen und Albstadt

Fuß Treuhand GmbH, Steuerberatungsgesellschaft,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Balingen

Rolf D. Gerstenecker, vereidigter Buchprüfer /
Steuerberater, Balingen

Grimm & Koch-Grimm, Steuerberatungsgesellschaft
mbH, Ratshausen

Lothar Grzywna, Steuerberater, Nusplingen

Gulde, Mielke & Partner, Wirtschaftsprüfer /
Steuerberater, Geislingen

Hardenberg . Kirschbaum . Merz, Wirtschaftsprüfer /
Steuerberater, Hechingen

Dirk Jung & Rolf Volm GbR, Steuerberater, Hechingen

Alexander Karrasch, Steuerberater /
Landwirtschaftliche Buchstelle, Balingen

Siegfried Kiener Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Landwirtschaftliche Buchstelle, Schömborg
und Albstadt

Klaiber GmbH Steuerberatungsgesellschaft,
Albstadt und Balingen

KNITTEL HAUSER PARTNER,
Steuerberatungsgesellschaft, Balingen

Andrea Lang, Dipl.-Betriebswirt (BA) Steuer-
beraterin, Albstadt

Jürgen Lang, Steuerberater, Albstadt

Rudi Lang, vereidigter Buchprüfer / Steuerberater,
Albstadt

Kurt Luithlen, Steuerberater, Albstadt

Renate Maurer, Dipl.-Betriebswirt (BA) Steuerberater /
Landwirtschaftliche Buchstelle, Balingen

Ingrid Nast-Wolf, Steuerberater, Balingen

Christoph Nufer, Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Balingen

Pfister Roth Vogt Braun Steuerberatungsgesell-
schaft mbH, Balingen und Albstadt

Josef Pitzen, Dipl.-Finanzwirt (FH), Steuerberater,
Haigerloch

PKF WULF EGERMANN oHG Zollernalb
Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft, Balingen

RWS TREUHAND GmbH & Co. KG, Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft,
Balingen

Brigitte Sauter-Weegen, Steuerberaterin, Albstadt
Scharf & Baur, Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Albstadt

Gustav Schmoll, Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Haigerloch-Owigen

Oliver T. Schneider, Dipl.-Kaufmann, Steuerberater,
Albstadt

Leopold Schwenk, vereidigter Buchprüfer /
Steuerberater, Rangendingen

Stengel & Maurer, Steuerberater, Meßstetten

Günther Wieland, Steuerberater, Frank Wieland,
Dipl.-Kaufmann, Steuerberater, Albstadt

W + ST Steuerberatungsgesellschaft mbH, Albstadt